

Neuer Ballspielplatz für Böhlitz-Ehrenberg: Hoffnung für Jugendliche!

Am 28.05.2025 beantragt Jana Plewka einen neuen Ballspielplatz in Böhlitz-Ehrenberg, um Jugendliche zu fördern und Lärmschutz zu gewährleisten.



Böhlitz-Ehrenberg, Deutschland - Am 28. Mai 2025 hat der Stadtrat von Leipzig in einer Sitzung über die Errichtung einer Ballspielsportanlage in Böhlitz-Ehrenberg beraten. Jana Plewka, die die Initiative für die Einrichtung eines solchen Spielplatzes ergriff, konnte auf eine positive Resonanz des Petitionsausschusses zählen. Wie die **Leipziger Internet Zeitung** berichtet, wurde die Petition bereits am 21. Mai behandelt und stieß auf großes Interesse. Der Ortsvorsteher Denis Achtner unterstrich die Problematik, die Böhlitz-Ehrenberg in der Freizeitgestaltung junger Leute betreffen. Zwei wichtige Freiflächen im Ortsteil sind in den letzten Jahren verloren gegangen, wodurch der Bedarf an neuen Freizeitangeboten noch dringlicher wurde.

Der Jugendclub im Ort wurde im Sommer 2023 aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung geschlossen. Parallel dazu musste ein Basketballkorb im Bielagarten abgebaut werden, nachdem Anwohnerbeschwerden und ein Lärmgutachten gegen die Nutzung sprachen. Der Petitionsausschuss hat daraufhin drei konkrete Prüfaufträge erteilt, um die Potenziale für die Errichtung eines Ballspielplatzes zu evaluieren. Insbesondere sollen Mindestabstände zur Wohnbebauung und eine Integration eines Streetballplatzes in die Planungen zur Dreifeldsporthalle geprüft werden.

Einstimmige Unterstützung für neue Spielangebote

Die Mehrheit des Stadtrats sprach sich mit 31:7 Stimmen und 24 Enthaltungen für den Vorschlag der Grünen-Fraktion aus, der die konkrete Errichtung eines Streetballfeldes vorsieht.

Oberbürgermeister Burkhard Jung bestätigte, dass zu diesem Thema bereits Prüfungen stattgefunden haben, jedoch bisher kein geeigneter Standort in Verbindung mit der Dreifeldsporthalle gefunden werden konnte. Umso wichtiger war die Einigkeit der Ratsmitglieder über die Notwendigkeit einer solchen Anlage für die Jugend in Böhlitz-Ehrenberg. Die Gesamtvorlage erhielt mit 61:0 Stimmen ein überzeugendes Mandat.

Ein weiterer Punkt der Diskussion war die bereits bestehende Streetballanlage in der Bielastraße. Laut einer Anfrage des Ortschaftsrates gibt es Bedenken hinsichtlich der Lärmemissionen, die eine Wiederherstellung der Anlage verhindern. Das zuständige Amt hatte ursprünglich 10.000 Euro für die Instandsetzung bereitgestellt, doch diese Mittel wurden mittlerweile als obsolet erklärt. Stattdessen wird über alternative Jugendspielgeräte wie Calisthenics-Anlagen nachgedacht, die den Lärmschutz besser berücksichtigen.

Zukunftsperspektiven für Freiräume

Die Problematik des Lärmschutzes stellt auch eine Herausforderung für die Entwicklung von weiteren Freiflächen dar. Gemeinschaftliche Initiativen zur Freiraumentwicklung spielen eine zentrale Rolle, wie auch die **Toolbox für Umweltgerechtigkeit** aufzeigt. Dabei ist es wichtig, dass kommunale Planungen im Sinne der Bürger aktiv gefördert werden, um die Lebensqualität in den Quartieren zu steigern.

Mit der geplanten Bürgerbeteiligung für 2025 wird zudem die Meinung von Kindern und Jugendlichen in die Planung einfließen. So könnte der neue Ballspielplatz nicht nur ein Ort für sportliche Betätigung werden, sondern auch ein Treffpunkt für die Gemeinschaft. Diese Herangehensweise zur Einbeziehung der Jugend zeigt, wie wichtig eine zeitgemäße Stadtentwicklung ist, die den Bedürfnissen der Bewohner Rechnung trägt.

Der Stadtrat hebt mit diesen Entscheidungen die Bedeutung von Freiräumen hervor und signalisiert, dass Böhlitz-Ehrenberg auch in Zukunft ein Ort für sportliche Aktivitäten und gemeinschaftliche Erlebnisse sein soll.

Details	
Ort	Böhlitz-Ehrenberg, Deutschland
Quellen	• www.l-iz.de • www.linksfraktion-leipzig.de • toolbox-umweltgerechtigkeit.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net